

Green Information Systems in Smart Sustainable Districts

Motivation

- Steigende Nachfrage nach **urbanen Wohnraum** stellt Städte vor neue Herausforderungen des Zusammenlebens
- Wie wir auf begrenzten Raum nachhaltig zusammenleben können wird maßgeblich vom Einsatz **neuer Technologien** mitbestimmt
- Durch den Einsatz dieser Technologien entstehen sogenannte **Smart Districts** oder **intelligente Quartiere**
- Hierbei werden **zentrale Aspekte des Wohnens** durch neue Geschäftsmodelle verändert (Energie, Mobilität usw.)
- Dabei soll insbesondere der **ökologische Aspekt** im Vordergrund stehen
- Fraglich ist wie **Informationssysteme (IS)** aussehen sollten, um einen nachhaltigen Effekt auf das Verhalten ihrer Nutzer zu generieren und sich in das technologische Umfeld eines intelligenten Quartiers einbetten



© Pixabay

Mögliche Forschungsfragen

- Welche Ansätze gibt es Bewohner*innen zu einem ökologisch nachhaltigen Verhalten zu incentivieren?
- Wie können IS (z.B. SmartPhone Apps oder Smart Home Anwendungen) hier unterstützen?
- Wie müssen solche IS designt werden, um von den Bewohner*innen akzeptiert zu werden?

Ansprechpartner



Felix Röhrich

Vorgehen / Literatur

- Literaturüberblick über bestehende Publikationen zu Informationssystemen und Anwendungen in Smart Districts
- Es können Fokusgruppen- oder Experteninterviews geführt werden. Umfragen können genutzt werden, um Anforderungen an Informationssysteme zu evaluieren
- (Elaborated) Action Design Science Research
- Literaturansätze: Keller et al. (2019) [Sustainability's Coming Home: Preliminary Design Principles for the Sustainable Smart District](#)
Ramaswami et al. (2016) [Meta-principles for developing smart, sustainable, and healthy cities](#)